

# Wo Bastler und Künstler ihre Kunden finden

Parksanatorium Aulendorf öffnet seine Tore zum traditionellen Ostermarkt

Von Julia Kramer

AULENDORF - Der Frühling lag am Wochenende wahrlich zum Greifen in der Luft – getreu diesem Motto hatte sich auch das Parksanatorium Aulendorf in ein vorösterliches Gewand gekleidet und zum alljährlichen Ostermarkt geladen. Und dabei gab es für die Besucher in den sonndurchfluteten Räumlichkeiten der Klinik auch einiges zu entdecken.

Neben der kunsthandwerklichen Ausstellung von Julia Niepmann-Eisenlauer waren noch viele weitere, selbst hergestellte Schätze zu bestaunen, welche verschiedenste Händler aus der Region feilboten. Von Schmuck, Steingut und Holzschnitzereien über österliche Gestecke, Kränze und Tonarbeiten bis hin zu Genähtem und Gefilztem und natürlich vielen, vielen Österiern unterschiedlichster Art war alles darunter.

„Bis vor einigen Jahren war der Ostermarkt nur meine eigene Ausstellung, deren Platz ich wiederum von meiner Vorgängerin übernommen habe, die in Rente gegangen war“, wusste Julia Niepmann-Eisenlauer zu berichten. „Erst vor einigen Jahren kam vonseiten der Klinik die Idee, einen kleinen Ostermarkt daraus zu machen. Ich fand und finde die Idee an sich prima, wenn dabei der Charakter des Kunsthandwerks weiterhin bestehen bleibt“, setzte Niepmann-Eisenlauer ein wenig nachdenklich hinzu.

Und wenn man sich so umhauert, würden ihre Mitstreiter diese Worte sicherlich unterschreiben. „Ich war jahrelang Schreinermeister von Beruf, selbstständig und mit eigener



Beim Ostermarkt in Aulendorf gab es wieder viel Selbstgebasteltes zu entdecken.

FOTO: JULIA KRAMER

Schreinerei – das war mein Leben“, berichtete Alfons Grünwied aus Burlafingen. „Aus gesundheitlichen Gründen konnte ich das Schreinerhandwerk nicht mehr ausüben und musste schweren Herzens meinen Betrieb aufgeben. Jetzt bin ich beruf-

lich in der Metallbranche tätig und mache seit fünf Jahren diese Drechsler-Arbeiten“, fuhr Grünwied fort und deutete auf die handgefertigten Kunstwerke an seinem Stand. „Tja, ein Leben ohne Holz ist zwar möglich, aber eben sinnlos!“, ergänzte er.

Die meisten der dortigen Händler fertigen und verkaufen ihre Arbeiten in der Freizeit, so auch Carola Gering aus Bad Schussenried. Beruflich sei sie Krankenschwester, aber seit nunmehr 20 Jahren forme und brenne sie nebenher Ton-Kunstwerke der un-

terschiedlichsten Art, die sich wirklich sehen lassen können. Ebenso konnte so mancher Besucher erstaunt sein, wie erschwänglich gerade auch die österlichen Dekorationsartikel von unterschiedlichstem Material anmuteten. „Meine Lebensgefährtin und ich werkeln wirklich aus Leidenschaft“, erklärte hierzu Marc Tomann aus Bad Waldsee und deutete auf die wunderschön gestalteten Vogelneester vor sich. „Deshalb müssen wir die Preise so machen, dass die Sachen auch weggehen, sonst können wir ja schließlich keine neuen mehr machen“, ergänzte er augenzwinkernd in einem sympathischen Mix aus Schwäbisch und Französisch. „Ich bin eigentlich Franzose, aber mittlerweile sozusagen ein Franko-Schwabe, also immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen“, erläuterte er lachend seinen sprachlichen Einschlag.

„Ich fertige vor allem vieles aus angeschwemmtem Holz“, fuhr Tomann fort und deutete auf eine Reihe eher nicht-österlicher, dafür aber eindrucksvoller Skulpturen vor sich. „Meine neueste Fertigung ist tatsächlich aus einem verkohlten Balken eines abgebrannten Schuppens geschnitzt“, schloss er nicht ohne Stolz. Auch nicht gerade ein typischer Osterartikel unter all den schmucken Eiern und Nestern, dafür aber mindestens so interessant. Und Interessantes gab es auf dem Ostermarkt wahrlich noch einiges zu entdecken.

Eine Bildergalerie vom Ostermarkt in Aulendorf ist unter [www.schwaebische.de/ostermarkt-aulendorf](http://www.schwaebische.de/ostermarkt-aulendorf) zu finden.

## CDU lädt zur Besichtigung des Bahnhofs ein

AULENDORF (sz) - Unter der Überschrift „Bahnhof Aulendorf – abgefahren?“ lädt die CDU Aulendorf am Freitag, 17. März, von 9 bis circa 11.30 Uhr zu einer öffentlichen Besichtigung des Bahnhofs Aulendorf mit dem Landtagsabgeordneten Raimund Haser ein. Der beschlossene Bahnhof in Merklingen trübt die Freude auf die Elektrifizierung der Südbahn, denn bis heute ist unklar, wo die in Merklingen verlorenen Minuten eingespart werden – am Ende in Aulendorf?, fragt die CDU in ihrer Pressemitteilung. Auch die Modernisierung des Bahnhofs und die Sanierung der Poststraße und des Bahnhofsvorplatzes werden angesprochen werden. Treffpunkt ist am Bahnhof.

## Vortrag über das Thema Vollmachten

AULENDORF (sz) - Ein kostenloser Vortrag im Schönstattzentrum über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen findet am Donnerstag, 23. März, statt. Veranstalter ist die Raiffeisenbank Aulendorf. Wer entscheidet in einer Notsituation? Oft wird angenommen, dass die Familie automatisch die Entscheidungen für die Angelegenheiten übernehmen kann, falls man diese nicht mehr selbst treffen kann. Aber ohne Vollmacht geht das nicht, heißt es in der Ankündigung. Dann werde vom Amtsgericht ein Betreuer eingesetzt. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Vorträge sehr schnell ausgebucht sind. Anmeldungen nimmt Annett Gerstner entgegen, per E-Mail: [Annett.Gerstner@meine-bank.de](mailto:Annett.Gerstner@meine-bank.de) oder Telefon 07525/9204-13.

## Großer Andrang bei Radbörse in Stadthalle

Zehn Minuten nach Beginn der Börse waren die ersten Räder schon verkauft

AULENDORF - Bei frühlingshaftem Wetter am Samstag ist der Andrang auf die Radbörse in der Stadthalle in Aulendorf wie gewohnt groß gewesen. Doch es gab nicht nur Fahrräder zu kaufen.

Etwa 180 bis 200 Artikel gab es laut Thomas Wenzel von der WSG

Aulendorf dieses Jahr auf der Radbörse. Erfahrungsgemäß würden davon etwa 30 bis 40 Prozent verkauft werden. „Wir haben eine gute Mischung aus neu und gebraucht“, meinte Wenzel. Sowohl Händler als auch Privatpersonen können auf der Radbörse neue oder gebrauchte Räder

verkaufen. Los geht es immer schon am Freitagabend. „Freitags kommen die Händler und bringen ihre gebrauchten Fahrräder oder Modelle aus dem Vorjahr“, erklärte Wenzel. Der Trend gehe vor allem Richtung Mountainbike und Crossrad, aber es gebe auch schon einige E-Bikes auf der Börse.

Ganz neu in diesem Jahr ist der „Brettles-Markt“. Zum Ende der Skisaison gibt es hier Ski und Snowboards zu kaufen. Wenzel ist zufrieden, wie das Angebot angenommen wird. „Wir haben etwa 15 bis 20 Paar Ski da“, meinte er. Mit dem allgemeinen Erfolg der Radbörse ist die WSG seit Jahren zufrieden. „Wir sind im Umkreis von 50 Kilometern für unsere Börse bekannt“, sagte Wenzel. Schon zehn Minuten nach Beginn der Börse wurden die ersten Fahrräder zur Kasse geschoben. „Es ist immer schön zu sehen, wenn die Halle gleich halb leer ist“, meinte Wenzel.



Trotz tollem Wetter war der Andrang bei der Radbörse riesig. FOTO: MARKERT

## Improshnikovs spielen in Tannhausen

Auftritt ist am Samstag, 25. März – Karten gibt es ab heute im Vorverkauf

TANNHAUSEN (sz) - Ein Frühlingsimpro mit den Improshnikovs findet am Samstag, 25. März, im Dorfgemeinschaftshaus Tannhausen. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Karten kosten 14 Euro. Sie sind im Vorverkauf ab Montag, 13. März, im Bürger- und Gästebüro der Stadt Aulendorf oder per E-Mail unter [Tickets@Dorfgemeinschaft-Tannhausen.de](mailto:Tickets@Dorfgemeinschaft-Tannhausen.de) bei Anita Knöpfler erhältlich.

Genau vier Jahre ist es her, da waren die Improshnikovs zum ersten Mal im Dorfgemeinschaftshaus in Tannhausen. Jetzt gibt es ein Wiedersehen. Wie immer werden sich die Improshnikovs Vorschläge, Wünsche und Gedanken von den Zuschauern holen und spontan Szenen drum herum bauen. Nichts ist vorbereitet, nichts auswendig gelernt und nichts davon wird man je wieder genau so zu sehen bekommen. Die Szenen werden aus dem Stand heraus improvisiert. Um es für die Schau-



Die Improshnikovs gastieren in Tannhausen.

FOTO: PRIVAT

spieler nicht zu einfach zu machen, werden sie mitten in der Szene ihre Rollen tauschen oder ihren Text singen oder als Western oder Horrorfilm darstellen oder ... oder ... oder. Für das Publikum wird es so oder so ein

Feuerwerk der Einfälle und Geschichten. Es moderiert Miriam Kessel, es musiziert Uwe Rudi und es spielen Britta Lutz, Till Mauer und Walter Metzger. Bewirtet wird von der Dorfgemeinschaft Tannhausen.

PR-ANZEIGE

Die



präsentiert das HEINZL Unternehmerforum

## Umweltminister Untersteller spricht über Energiewende bei HEINZL Unternehmerforum

Als Fachmann und Kenner der Materie präsentierte sich der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller (Grüne) beim HEINZL Unternehmerforum am vergangenen Dienstag. Der Unternehmer Christian Heinzl holt mit seiner Veranstaltung regelmäßig hochkarätige Gäste nach Bad Waldsee-Gaisbeuren. Vor vollem Haus referierte Untersteller zu den umweltpolitischen Vorhaben der grün-schwarzen Landesregierung und den Herausforderungen der Ener-

giewende. Minister Untersteller unterstrich vor allem die Erfolge der letzten Jahre. So seien die Produktionskosten – beispielsweise im Solarbereich – massiv gesunken. Aber auch das geplante Dieselfahrverbot in Stuttgart bewegte die Gäste. Untersteller verteidigte die Maßnahme, da die bisherigen Versuche keinen Erfolg gezeigt hätten und eine rechtliche Verpflichtung der Landesregierung bestünde. Christian Heinzl zeigte wie viele der anwesenden Unternehmer großes In-

teresse. »Gerade für kleine und mittelständische Betriebe der Region ist es wichtig zu wissen, wie es mit der Energiewende weiter geht, da insbesondere das produzierende Gewerbe von der Preisentwicklung am Energiemarkt abhängig ist«, resümiert Heinzl den Vortrag.

Weitere Prominenz hat sich bereits für die nächste Veranstaltung der HEINZL Firmengruppe angekündigt. Der amtierende Präsident des FC Bayern München Uli Hoe-

neß und andere Top-Speaker werden im Rahmen des ersten Mittelstandsforums Bodensee am 22. März in der Halle A2 der Messe Friedrichshafen sprechen.

Wer sich noch Karten zum Preis von 99 Euro sichern möchte, kann diese unter [www.mittelstandsforum-bodensee.de/tickets](http://www.mittelstandsforum-bodensee.de/tickets) buchen. Auch telefonische Bestellungen unter 07524 4011115 oder per Mail an [anmeldung@heinzl-firmengruppe.com](mailto:anmeldung@heinzl-firmengruppe.com) sind möglich.

